

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und -betreuer

Fertig aufbereitete Konzepte und Übungen, Materialien und Kopier-
vorlagen für ein ganzheitliches Gedächtnistraining mit Senioren

Thema: Medienpaket - Musik, Bewegung & Sinnesarbeit, Ausgabe: 23
Titel: Auto (Beitrag zum Lied: Die Autofahrt) (36 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Seniorenbetreuung“ des OLZOG Verlags. Ein Hinweis auf die Originalquelle befindet sich in der Fußzeile jedes Dokuments.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die motivierenden, sofort einsetzbaren Übungen und Kurzaktivierungen mit Biografie- und Jahreszeitenbezug sorgen für Abwechslung im Pflegealltag, steigern Selbstwertgefühl und Lebensqualität Ihrer Senioren und bedeuten gleichzeitig Zeitersparnis und Arbeitserleichterung für Sie.

▶ Die Print-Ausgaben aus dem Programm „Seniorenbetreuung“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Hinweis zu den Beiträgen aus der Reihe »**Musik, Bewegung & Sinnesarbeit**«: die Links zu den **Liedern** (Musikdateien im mp3-Format) sowie zu einer **kostenlosen Einführung** finden Sie jeweils direkt in der **Detailansicht des Artikels**.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).









Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:


[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de



📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 - 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 - 198
www.olzog.de | www.eDidact.de

„Die Autofahrt“: Überblick zu den Kurzaktivierungen

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
1  Thema & Einführung	Thema & Einführung: Auto	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 1 	61
2  Plaudern & Erzählen	Biografieorientierte Fragen: Was fällt Ihnen zum Thema „Auto“ ein?	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 2 • CD • evtl. Vorlage „Sitztanz“ • Einführungstext 	62
3  Singen & Tönen	Lied: „Die Autofahrt“	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 3 • CD • Liedtext • evtl. Noten und Akkorde • evtl. Vorlage „Sitztanz“ 	64
4  Hören & Lauschen	Geschichte des Automobils	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 4 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • Vorlagen • evtl. Zündkerze 	69
5  Sehen & Betrachten	Oldtimer & Neuheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 5 • CD • Bildkarten, auch in Farbe • Wortkarten • Vorlage 	71
6  Tasten & Fühlen	Alle Achtung!	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 6 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • Warndreieck • Erste-Hilfe-Kasten • evtl. Warnweste • evtl. Carrera-Autorennbahn 	76
7  Riechen & Schnüppern	Autopolitur	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 7 • evtl. biografieorientierte Fragen • Auto • Autopolitur • Lappen 	79
8  Schmecken & Genießen	Reifenbelag in der Einkehrkurve	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 8 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • Brotgebäck • Butter, Salz • Messer • evtl. Straßenkarte 	80

 CD 23, Track 5 & 6

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
9  Rätseln & Knobeln	Autovielfalt	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 9 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • Vorlage • Papier, Stift 	81
10  Bewegen & Aktiv sein	Sitztanz: „Die Autofahrt“	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 10 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • evtl. Lenkrad 	83

1 Thema & Einführung: Auto

Die **Geschichte des Autos** reicht weit zurück. Begonnen hat sie wohl mit der Erfindung des Rades im 4. Jahrtausend v. Chr., denn ohne Räder gäbe es keine rollenden Autos. Zuerst wurden die Karren von Ochsen gezogen. Wer betuchter war, spannte ein Pferd ein. Trotz hoch entwickelter Automobiltechnik spricht man noch heute von Pferdestärken (PS) und verweist so auf den Vorgänger des Autos. Das Wort „Automobil“ setzt sich zusammen aus dem Begriff „auto“, was so viel heißt wie „eigenständig, unabhängig“, und dem Wort „mobil“, das auf die Bewegung verweist. **Denn das Auto bewegt sich völlig autark.** Grundlage hierfür waren die Erfindungen des Otto- und Dieselmotors. Damals hielten es die Menschen für unmöglich, dass eine Maschine Energie aus sich selbst heraus generieren könnte. Der Kreislauf von Einspritzen, Verdichten, Zünden, Rückschlag war für manche fast wie Zauberei.




(Foto: Rudolf Stricker/Wikipedia)

Nichtsdestotrotz waren **Automobile zu jeder Zeit attraktiv** – vor allem für Männer, aber auch für Frauen. Welche Frau wollte nicht einen Mann, der einen schicken Wagen fuhr, bzw. selbst einen flotten Schlitten steuern? Autos waren zunächst nur der wohlhabenden Schicht vorbehalten. Erst mit Beginn der industriellen Produktion nach dem Krieg konnten Autos in größerer Stückzahl hergestellt werden und wurden so auch für den Normalverbraucher erschwinglich. Vornehmlich waren in den Nachkriegsjahren Kleinwagen beliebt. Wer sich ein Goggomobil oder einen Schneewittchensarg (ein Kabinroller der Marke Messerschmidt) leisten konnte, war en vogue.

Autobesitzer stellten ihren Wagen natürlich gerne vor die Garage, damit ihn auch jeder sehen konnte. Am Samstag war Autowashtag. In den 1960er-Jahren, als das Wirtschaftswunder in vollem Gange war, wurde am Samstag geschrubbt, gewienert und poliert, was das Zeug hielt. Am Sonntag folgte die stolze Ausfahrt mit der ganzen Familie. Autos sind Ausdruck von Wohlstand und von Freiheit: Ein Automobil zu besitzen, heißt immer noch, sich frei und selbstständig bewegen zu können. Kein Wunder, dass diese technische Errungenschaft – egal, wie Autos in Zukunft aussehen und angetrieben werden – immer ein höchst erstrebenswerter Partner des Menschen sein wird.

Dem **Lied „Die Autofahrt“** haben wir das **Thema „Auto“** übergeordnet. Auf den zugehörigen Kurzaktivierungskarten finden Sie eine breitgefächerte Auswahl für Aktivierungen rund um des Mannes „liebstes Spielzeug“.

Dem **Lied „Die Autofahrt“** haben wir das **Thema „Auto“** übergeordnet. Auf den zugehörigen Kurzaktivierungskarten finden Sie eine breitgefächerte Auswahl für Aktivierungen rund um des Mannes „liebstes Spielzeug“.

	Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als Einleitung zunächst das Lied zu singen und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!
---	--



Lied: „Die Autofahrt“

Thema: **Auto**

CD 23, Track 5 & 6

2 Plaudern & Erzählen: Was fällt Ihnen zum Thema „Auto“ ein?



(Foto: Herranderssvensson/Wikipedia)

Vorbereitungszeit:

keine

Bereitstellen:

- Karte 2** – Auto/„Die Autofahrt“
- Lied** „Die Autofahrt“
(CD 23, Track 5 & 6)
- evtl. **Sitztanz** „Die Autofahrt“
(siehe Seite 84)
- Einführungstext** „Auto“
(siehe Seite 61)

Motivation: Jeder aus der Nachkriegsgeneration hat miterlebt, wie das Auto das Land eroberte, zum Sinnbild für Wohlstand und Selbstständigkeit wurde und maßgeblich mithalf, den Horizont durch die Möglichkeit des Reisens in andere Länder zu erweitern.

Tipps:

- Führen Sie diese Runde gerne mit verschiedenen Teilnehmern durch (mit einer Männergruppe, mit Frauen oder gemischt). Es ist sehr spannend, welche unterschiedlichen Perspektiven zutage treten.
- Sie müssen für diese Aktivierung nicht gut über Autos Bescheid wissen, sondern Interesse zeigen und zuhören, um zu erkennen, welchen Wert Autos für jemanden haben (Biografiearbeit).

Situation:

- mit mehreren Personen in gemütlicher Runde plaudern (z.B. im Wohnbereich)
- sich gemütlich mit einer Einzelperson unterhalten

Vorschlag zur Gestaltung der Kurzaktivierung:

Einleitung: Lesen Sie als Einstieg den Einführungstext „Auto“ (siehe Seite 61) vor. Nutzen Sie auch das Lied „Die Autofahrt“ (CD 23, Track 5 & 6) als musikalische Hinführung. Laden Sie alle ein, zuzuhören bzw. sich mitzubewegen (siehe Vorlage auf Seite 84).

Hauptteil: Nun kann die Erzählrunde starten. Nehmen Sie Bezug auf die Inhalte des Einführungstextes, z.B.: „Ein Goggomobil oder ein Messerschmidt Kabinenroller stehen heute im Museum!“ Wählen Sie einige Fragen für Ihre Gesprächsrunde aus (siehe Tipps).

Wichtig: Integrieren Sie alle Anwesenden. Auch ein Nicken, Augenblinzeln bzw. Zuhören – das Mitdabeisein – sind eine Beteiligung! Bringen auch Sie Ihre Erfahrungen und Meinungen mit ein (siehe Tipps).